

15.08.2021 Lebenslaute-Blockade Braunkohletagebau Garzweiler II

Bericht der „Hexenstieg“-Gruppe der Lebenslaute
(im Süden in den Tagebau eingestiegen)

Am Sonntag, 15.8.21, gelangten 22 „Hexen“ morgens um 5.45h ungesehen an die Förderbänder. Sie kraxelten unter dem ersten Förderband durch, um die dahinter liegende Werkstraße sogleich zu blockieren. Zügig waren die ersten Hocker und Notenständer aufgebaut und Instrumente ausgepackt. Ca. 5-6 Sicherheitsdienstleute waren schnell da. Einer von ihnen war sehr erbost und rannte ständig zwischen den Lebenslautis herum und griff alles, was lose herumlag: Rucksäcke, Noten, Hocker. So musizierten alle zunächst ohne Noten. Die Sachen hatte er 5m entfernt abgelegt, sodass jemand aus der Gruppe während seiner Beutetouren benötigte Sachen zurückholen konnte. Die zeitnah eintreffende Polizei beruhigte die Lage.

Die Gruppe konzertierte oder probte Stücke. Herausragend war die Cellomusik (J.S. Bach) beim Sonnenaufgang. Parallel zur Musik verhandelte der Polizeisprecher der Gruppe über Fragen zur Blockadedauer, Personalienabgabe (RWE bestand darauf im Unterschied zur Polizeizeit) und Art des Verlassens der Grube.

Die Personalienaufnahme dauerte natürlich eine Weile. Drei Leute hatten keine Ausweis-papiere dabei und sollten erkennungsdienstlich behandelt werden. Hier klinkte sich der Kommunikationsbeamte der Polizei ein und bot an, die drei Personen per Auto zum Camp zu fahren, wo ihre Ausweise zwecks Abgleich bereitlagen.

Der Vorschlag aus der Gruppe, den RWE-Bus zu nutzen, wenn sie ihre Transparente draußen am Bus anbringen darf, wurde von RWE abgelehnt. Deshalb verließ die Gruppe gegen den 10h den Blockadeort und wurde bei einem längeren Fußmarsch zum Ausgang von einigen Polizist*innen eskortiert. Dort trafen sie auch die „Bienen“.

Die „Hexen“ waren zusammen mit den „Bienen“ kurz nach Auftakt des Dorfspaziergangs zurück, empfangen von Lebenslaute-Musik, und schlossen sich Wattenmeer an.

So erlebten auch die „Hexen“ den historischen ersten Grenzübertritt/zivilen Ungehorsam einer Dorfspaziergangsgruppe!